

# Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog</b>	<b>7</b>
---------------	----------

## UMSETZUNGSHILFE 1

<b>Keine Angst vorm ersten Mal</b>	<b>9</b>
------------------------------------	----------

Es ist der Lauf der Dinge, dass sehr gute Sachbearbeiter plötzlich in das kalte Führungswasser geworfen werden. Aber kein Grund zur Panik, diesen Schritt haben Tausende vor Ihnen schon überlebt. Sie finden hier, was Sie bei jeder neuen Führungsaufgabe richtig machen sollten.

## UMSETZUNGSHILFE 2

<b>Führen Sie mit Erwartungen</b>	<b>19</b>
-----------------------------------	-----------

In der Praxis bleiben Erwartungen häufig unausgesprochen. Wenn Vorgesetzte ihren Mitarbeitern die Erwartungen nicht transparent darstellen, müssen sich die Mitarbeiter diese selbst erarbeiten. Kürzen Sie ab und lernen Sie frühzeitig, mit Erwartungen zu führen.

## UMSETZUNGSHILFE 3

<b>Führen Sie erfolgreiche Feedbackgespräche</b>	<b>27</b>
--	-----------

Führen bedeutet Verhaltensbeeinflussung. Dazu benötigt der Mensch Rückmeldung durch Feedback. Aber wie gebe ich Feedback, ohne dass mein Gegenüber eingeschnappt ist? Wie gehe ich selbst mit Feedback um?

#### UMSETZUNGSHILFE 4

### **Meistern Sie schwierige Gespräche**

**36**

Haben Sie ein unangenehmes Gespräch vor sich? Bereiten Sie sich mit dieser Umsetzungshilfe bestmöglich vor.

#### UMSETZUNGSHILFE 5

### **Lösen und vermeiden Sie Konflikte**

**41**

Konflikte gehören zum Leben. Eskalation oder dauerhafte Unstimmigkeiten schaden jedoch allen Beteiligten. Wir helfen Ihnen, neue Konflikte zu vermeiden und vorhandene zu lösen.

#### UMSETZUNGSHILFE 6

### **Kommunizieren Sie richtig in schwierigen Zeiten**

**47**

In guten Zeiten lassen sich Führungskräfte gerne feiern. Aber wehe, die See wird rauer. Dann ist der Kapitän gefragt. Wie Sie gerade in schwierigen Phasen Ihre Mitarbeiter für sich gewinnen können, erfahren Sie hier.

#### UMSETZUNGSHILFE 7

### **Was Sie tun, wenn der Krankenstand zu hoch ist**

**54**

Ist Krankheit „gottgegeben“? Ist Krankheit das gleiche, wie Arbeitsunfähigkeit? Wenn Sie als Führungskraft, den Krankenstand positiv beeinflussen wollen, folgen Sie dieser Umsetzungshilfe.

#### UMSETZUNGSHILFE 8

### **Verhandeln Sie erfolgreich**

**66**

Wie oft hatten Sie das Gefühl, schlecht verhandelt zu haben? Nicht ärgern: erfolgreiches Verhandeln können Sie lernen.

## UMSETZUNGSHILFE 9

### **Überzeugen Sie**

74

Sie können drohen, manipulieren, bestechen oder überzeugen. Langfristiger Erfolg wird nur durch Überzeugte gesichert. Wie das geht, lesen Sie hier.

## UMSETZUNGSHILFE 10

### **Vermeiden Sie Entscheidungsfallen**

81

Wie viele Entscheidungen treffen Sie täglich? Sie kennen die Antwort nicht, denn die meisten Entscheidungen treffen Menschen im Unterbewusstsein. Dabei lauern viele Fallen. Wenn Sie die Fallen kennen, können Sie diese umgehen. Wenn!

## UMSETZUNGSHILFE 11

### **Nutzen Sie Ihre Zeit bestmöglich**

88

Lassen Sie sich nicht von der operativen Hektik anstecken und konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche. Folgen Sie unseren neun Praxistipps, dann werden Sie Ihre Zeit besser nutzen.

## UMSETZUNGSHILFE 12

### **Arbeiten Sie strategisch**

96

Arbeiten Sie nah der Fertigung? Was ist die Existenzberechtigung? Stützt Ihre Fertigungsstrategie die Unternehmens- und Wettbewerbsstrategie? Sie können nur erfolgreich sein, wenn Sie strategisch arbeiten.

### **Über die Autoren**

104

### **Ressourcenverzeichnis**

106